

NIEDERSCHRIFT Stadt Karlsruhe	Gremium:	7. Plenarsitzung Gemeinderat
	Termin:	13.01.2015, 15:30 Uhr
		öffentlich
	Ort:	Bürgersaal des Rathauses
	Vorsitzende/r:	Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

2.

Beschluss: Kenntnisnahme

Außerhalb der Tagesordnung: Mahnwache für Frieden und Toleranz

Der Vorsitzende: Lassen Sie mich darauf hinweisen und Ihnen erläutern, dass es für 19:00 Uhr die Mahnwache für Frieden und Toleranz gibt. Eine Veranstaltung der Religionsgemeinschaften, von Amnesty International und von der Stadt Karlsruhe. Ich bin im Laufe des Sonntagnachmittags gebeten worden, hier als Stadt Karlsruhe zu erklären, ob wir uns an einer solchen Mahnwache beteiligen. Der Dienstagnachmittag bzw. Dienstagabend stand schon fest und es war nicht möglich, noch zu einer späteren Uhrzeit zu kommen. Dann war die Frage: Beteiligt sich die Stadt Karlsruhe oder beteiligt sie sich nicht? Sie werden Verständnis dafür haben, dass es mir wichtig war, als Stadt Karlsruhe diesen Schulterschluss mit den Religionsgemeinschaften und in dem Fall mit Amnesty International, aber auch mit vielen anderen Organisationen, die sich zwischenzeitlich schon eingebracht haben, suchen und deswegen auch zu dieser Veranstaltung mit aufrufen.

Jetzt war unsere nächste Herausforderung, wie schaffen wir es die ungestörte Abfolge des Gemeinderates gleichermaßen wie einen verlässlichen Beginn der Mahnwache zu organisieren. Wir haben Ihnen vorgeschlagen, dass wir das so tun, weil ich möchte weder eine Unsicherheit haben beim Beginn der Mahnwache noch möchte ich hier einen Druck aufbauen im Gemeinderat, dass man mit bestimmten Reden zu einem bestimmten Zeitpunkt fertig sein soll. Deswegen haben wir uns jetzt so geeinigt, dass ein Vertreter jeder Fraktion oder Gruppierung zum Beginn der Mahnwache den Gemeinderat dort vertritt und Herr Erster Bürgermeister dort für die Stadt Karlsruhe einen Beitrag leistet. Sollten wir nachher durch eine nicht beeinflusste Diskussionsfolge und Abfolge der Haushaltsreden doch den Eindruck gewinnen, wir können Pause und Mahnwache übereinander schieben, dann lassen Sie uns dies zu dem Zeitpunkt gegebenenfalls noch einmal thematisieren. Jetzt ist mir erst einmal wichtig, dass die Mahnwache mit Vertretung der Stadt Karlsruhe zuverlässig beginnen kann und wir gleichzeitig hier eine dem Anlass entsprechende druckfreie Abfolge der Haushaltsreden haben. Insofern haben Sie Verständnis für diesen Vorschlag, dem Sie sich alle auch mehr oder weniger angeschlossen haben. Lassen Sie uns jetzt beginnen, dann sehen wir nachher, wie sich die Dinge von der Abfolge her entwickeln.

Zur Beurkundung:
Der Schriftführer:

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -
20. Januar 2015